

Effretiker Cevi retten im Kanton Bern das Märchenland Narnia



Am Sommerlager des Cevi Effretikon in Wyssachen nahmen rund 40 Kinder und Leiter teil. Bilder: zvg

ILLNAU-EFFRETIKON Die Kinder des Cevi Effretikon befreien in ihrem Sommerlager Narnia von der Herrschaft einer bösen Hexe.

Loris Diana

40 Kinder und Leiter begaben sich am Montag, 8. August, auf eine Reise ins bernische Wyssachen, um den grossen Zauber im Märchenland Narnia aus nächster Nähe mitzuerleben. Begrüsst wurden die Mädchen und Buben von zwei lebenswürdigen Bibern, die sie in ihrem Haus schlafen liessen und sie auch bestens verpflegten. In Narnia gab es viel

zu erleben. Zudem wurde viel gespielt, gebastelt und gebacken.

Böse Hexe – gutherziger Löwe

Das so wunderschöne Bild von Narnia wurde allerdings bald getrübt: Die böse Hexe Jadis trat auf und entführte Edmund, eine der Hauptfiguren. Auf einer zweitägigen Wanderung – inklusive Übernachtung im selbstgebauten Zelt – stiessen die Kinder auf den gutherzigen Löwen Aslan. Mit dessen Hilfe und einer grossen Schlacht mit Wasserballonen konnte Narnia schliesslich befreit werden. Dank der mitreissenden Geschichte, dem abwechslungsrei-

chen Programm und den aufwendigen Kostümen konnten die jungen Cevi-Lagerteilnehmer ganz in das Leben von Narnia eintauchen.

Bald Cevi-Luft schnuppern

Am Samstag, 3. September, führt der Cevi in Illnau und in Effretikon ein Schnupperprogramm durch. Dort folgt eine weitere, spannende Geschichte, bei welcher die jungen Teilnehmer mit Kopf, Herz und Hand dabei sein können.

Mehr Infos zum Schnupperprogramm auf:

www.cevi.net

LINDAU

Lokales Jugendkonzept wird überarbeitet

An der Gemeindeversammlung vom September 2007 haben die Stimmbürger von Lindau einer Weiterführung der offenen Jugendarbeit um fünf Jahre zugestimmt und die damit verbundenen jährlich wiederkehrenden Kosten von 133000 Franken genehmigt. Damals wurde auch beschlossen, dass – wo notwendig – das Jugendkonzept anzupassen ist. Im Hinblick auf die Überarbeitung des Konzepts hat der Gemeinderat nun einen Kredit von knapp 26000 Franken genehmigt und den Auftrag an die Büro West AG in Luzern vergeben. Der Inhaber der Firma, Heinz Wettstein, begleitet die Jugendarbeit der Gemeinde seit deren Einführung 2005. (reg)

Zusätzlicher Kredit für Integrationsprogramm

Die Gemeinden sind dazu verpflichtet, Arbeitsintegrationsprogramme anzubieten. Mit dem Projekt «Integro» sollen Langzeitarbeitslose, die beim Sozialamt gemeldet sind, in den Arbeitsmarkt integriert werden. Die Projektteilnahme und die damit verbundenen jährlichen Kosten von 40000 Franken wurden bereits an der Gemeindeversammlung vom Juni 2007 genehmigt. «Das Projekt ist für unser Sozialamt nicht mehr wegzudenken», schreibt der Gemeinderat in einer Mitteilung. So seien etwa dadurch im ersten Quartal 2011 drei Personen dauerhaft vermittelt worden.

2009 hat eine Überprüfung der Kosten ergeben, dass diese etwas höher liegen als ursprünglich angenommen. Der Gemeinderat hatte deshalb im Juni 2009 einen Nachtragskredit von 8000 Franken pro Jahr für 2010 und 2011 bewilligt. Aufgrund einer momentanen Finanzierungslücke muss der Beitrag für die am Projekt teilnehmenden Gemeinden nun nochmals erhöht werden. Für Lindau bedeutet dies eine Erhöhung von 48000 auf 55000 Franken. «Diese Kosten dürfen aber nicht isoliert betrachtet werden, denn ihnen stehen bei einer erfolgreichen Vermittlung massive Einsparungen bei der Sozialhilfe gegenüber», heisst es in der Mitteilung des Gemeinderats weiter. (reg)



Martialisch: In Narnia wird so manche Schlacht geschlagen: Die böse Hexe Jadis (Saskia Etter) kämpft gegen den gutmütigen Löwen Aslan (links). Sie wird dabei von einem Zwerg (Loris Diana; rechts) unterstützt.